

Stichwort	geslo
strukturieren	strukturirati
Subkommentar	podkomentar
symmetrisch	simetričen
Synonymenangabe	podatek o sinonimu
Synonymenwörterbuch	slovar sinonimov
textbezogene Wörterbuchfunktion	slovarska funkcija v zvezi z besedilom
typographisch	tipografski
typographischer Strukturanzeiger	tipografski strukturni kazalnik
Typologiegraph	tipološki graf
überprüfen	preveriti
umschreiben	opisati
umverteilen	prerazporediti
unabhängig	neodvisen
unmarkiert	neoznačen
unmittelbar	neposreden
unstrukturiert	nestrukturiran
unterstützen	podpreti
Urbeleg	prapimer
Urliste	praseznam
verändern	spremeniti
vermitteln	posredovati
verweisen	usmerjati
Verweisstruktur	kazalčna struktura
verwenden	rabiti
Verwendung	raba
Verzeichnis	seznam
Vorspann	uvodni del
wissensbezogene Wörterbuchfunktion	slovarska funkcija v zvezi z znanjem
Wörterbuchartikel	slovarski članek
Wörterbuchbenutzungsforschung	raziskovanje rabe slovarja
Wörterbuchbenutzungstest	test rabe slovarja
Wörterbuchfunktion	funkcija slovarja
Wörterbuchtyp	vrsta slovarja

zergliedern	razčleniti
zugreifen	dostopati
Zugriff	dostop
Zugriffsstruktur	struktura dostopanja

Tabelle 1: Lexikographische Termini und die auf dem Fachgebiet der Lexikographie verwendeten Termini/Lexeme im Deutschen mit den entsprechenden Äquivalenten im Slowenischen

Anmerkungen

- Poethe führt an, dass der Grad der Normierung in den Geisteswissenschaften wesentlich niedriger ist als dies in den Naturwissenschaften der Fall ist (Poethe 2000: 202).
- Terminologische Schulen* unterschieden sich nach unterschiedlichen Ansätzen in der Praxis und unterschiedlichen Forschungsinteressen (vgl. Laurén und Picht 2006: 167).
- Interessanterweise sind einige lexikographische Termini, darunter z. B. *Lemmazeichen* und *Lemmazeichengestaltangabe* im Slowenischen nicht belegt. Ins Deutsche wurden sie von Wiegand (1983) eingeführt.
- Einige Bemerkungen zum Gebrauch von *Daten* und *Informationen* bei Wiegand (1998: 160-171).
- Darunter vor allem die Fachpublikationen *Slavistična revija* und *Jezik in slovstvo* und die Monographie *Terminologija in sodobna terminografija* (2009). Seit 2013 erscheint die Fachpublikation *Slovenščina 2.0*.
- Lehrbücher für den universitären Bereich, wie z. B. *Lexikographie und Wörterbuchbenutzung* (Engelberg und Lemnitzer 2009) und *A Handbook of Lexicography: The Theory and Practice of Dictionary-making* (Svensén 2009) gibt es im Slowenischen nicht.
- Dies gelang mit dem *Wörterbuch zur Lexikographie und Wörterbuchforschung* (2010), womit ein wichtiger Beitrag im Sinne der Sammlung und Bearbeitung von lexikographischen Termini im Deutschen und Äquivalenten in neun Sprachen geleistet wurde und das Resultat internationaler Zusammenarbeit ist.
- Mehr über die Tätigkeit des Instituts unter: <http://isjfr.zrc-sazu.si/#v> [letzter Zugriff: 1. 8. 2016].
- Mehr über die Tätigkeit des Instituts unter: <http://www.ijs.si/ijsw/E8> [letzter Zugriff: 1. 8. 2016].
- Mehr zur Tätigkeit von *Trojina* unter: <http://www.trojina.si/> [letzter Zugriff: 1. 8. 2016].
- Mehr über die Tätigkeit des Unternehmens unter: <http://www.amebis.si/> [letzter Zugriff: 1. 8. 2016].
- SP (2001) = *Slovenski pravopis* [Slowenisches Rechtschreibwörterbuch]
- SSKJ2 (2014) = *Slovar slovenskega knjižnega jezika 2* [Wörterbuch der slowenischen Standardsprache 2]
- SSKJ (1994) = *Slovar slovenskega knjižnega jezika* [Wörterbuch der slowenischen Standardsprache]
- Bei allen mit dem Asteriskus und Fragezeichen gekennzeichneten Belegen handelt es sich um terminologische Vorschläge.

16. Viele der angeführten Ein- und Mehrwortbenennungen in der deutschen lexikographischen Terminologie gehen auf Wiegand zurück, der besonders für den Bereich der theoretischen Lexikographie viele beitrug.
17. Hier wird von der deutschen theoretischen Basis ausgegangen, deswegen ist die deutsche lexikographische Terminologie der Ausgangspunkt für die Bildung der fehlenden lexikographischen Terminologie im Slowenischen. Ohne eine theoretische Grundlage ist keine systematische Terminologie möglich.
18. Bei entlehnten Termini kann der Fall auftreten, dass Fachwörter, die den ursprünglichen lateinischen oder griechischen Terminus ersetzen, als Doubletten bestehen bleiben.
19. Der Terminus *sestaoljanje* geht auf Toporišič zurück (2000: 159-160) und *sestava* auf Vidovič Muha (2011: 333).
20. Für die Zirkumfixderivation mit Substantiven konnten keine Belege gefunden werden.
21. Eichinger (2000: 73) zählt zu der morphologischen Konversion auch deverbale Konversionen, die mit einem Wechsel des Stammvokals verbunden sind, z. B. *binden* → *Band*.
22. Das Kurzwort *OPAL* ist 1. *Objektbezogene Preis-, Aufwands- und Leistungsermittlung* oder 2. *Online publizierte Arbeiten zur Linguistik* am IDS Mannheim. Das Kurzwort wird also auf zwei unverwandten Fachgebieten verwendet, wo es Unterschiedliches benennt.
23. Manchmal handelt es sich bei den Namen von Wörterbüchern, Datenbanken und anderen lexikographischen Produkten um Eponyme, vgl. z. B. *Duden*, *Wahrig* im Deutschen und *Fran* im Slowenischen.
24. Diese Formen sind leicht aussprechbar und wirken interessant. Bei solchen Formen handelt es sich oft um Produktnamen.
25. Dieses Wörterbuch enthält neue, noch nicht lexikalisierte Wörter.
26. Lehnwortbildung auf der Basis der gräkolateinischen Wortelemente erweist sich als vorteilhaft, da es vor allem in den Naturwissenschaften bereits eine gängige Praxis ist, sprachliches Material aus den klassischen Sprachen zu entlehnen (vgl. z. B. die botanischen Termini). Hier sei zudem bemerkt, dass die Begriffe 'klassisch' und 'modern' für die Bezeichnung von gräkolateinischen und englischen Elementen eher ungeschickt und falsch ist (Eins 2008: 4). Eins verweist nämlich darauf, dass sich die gräkolateinischen Elemente auch anderer Wortbildungsmuster als nur 'klassischen' bedienen können und die englischen Elemente auch zur Verbreitung der gräkolateinischen Konstituenten beigetragen haben (ebd.).
27. Vgl. auch oben unter Wortbildung.
28. Alle Beispiele stammen aus dem Glossar des Nachschlagewerks *Computerlexikographie* (Kunze und Lemnitzer 2007).
29. Als Quelle für die lexikographischen Termini im Deutschen dienten das *Wörterbuch zur Lexikographie und Wörterbuchforschung* (2010), *Lexikographie und Wörterbuchbenutzung* (Engelberg und Lemnitzer 2009), *Computerlexikographie* (Kunze und Lemnitzer 2007) und die Fachpublikation *Lexicographica*. Als Quelle für die slowenischen Äquivalente zu den deutschen lexikographischen Termini dienten die Beiträge der Fachpublikationen *Slavistična revija*, *Jezik in slovo* und die Außentexte der slowenischen Wörterbücher (zugänglich über das Portal *Fran*: <http://www.fran.si/> [letzter Zugriff: 1. 8. 2016]). Bei einigen Äquivalenten im Slowenischen handelt es sich um Neubildungen.

Literatur

- Arntz, Reiner, Heribert Picht und Felix Mayer.** 2009. *Einführung in die Terminologearbeit*. 6. Aufl. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms.
- Bußmann, Hadumod.** 1990. *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Alfred Kröner.
- Butina-Koller, Ekaterina et al.** 2010. Vorwort der Mitarbeiter zur terminologischen Äquivalenz. Wiegand, Herbert Ernst et al. (Hrsg.). 2010. *Wörterbuch zur Lexikographie und Wörterbuchforschung* (Band 1 A–C): XXV–XXX. Berlin/New York: Walter de Gruyter.
- Cabré, Maria Teresa.** 1999. *Terminology. Theory, Methods and Applications*. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins.
- Donalies, Elke.** 2002. *Die Wortbildung des Deutschen. Ein Überblick*. Tübingen: Gunter Narr.
- Eichinger, Ludwig M.** 2000. *Deutsche Wortbildung. Eine Einführung*. Tübingen: Narr.
- Eins, Wieland.** 2008. *Muster und Konstituenten der Lehnwortbildung: Das Konfix-Konzept und seine Grenzen*. Hildesheim: Georg Olms.
- Engelberg, Stefan und Lothar Lemnitzer.** 2009. *Lexikographie und Wörterbuchbenutzung*. 4. Aufl. Tübingen: Stauffenburg.
- Fleischer, Wolfgang und Irmhild Barz.** 1995. *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. 2. Aufl. Tübingen: Max Niemeyer.
- Fleischer, Wolfgang und Irmhild Barz.** 2012. *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. 4. Aufl. Berlin/Boston: Walter de Gruyter.
- Fran. Slovarji Inštituta za slovenski jezik Frana Ramovša ZRC SAZU.* <http://www.fran.si/> [letzter Zugriff: 1. 8. 2016].
- Jesenšek, Vida.** 2013. Einführung. Fachsprachenlexikographie und Terminographie: eine kritisch-analytische Betrachtung der Theorie und Praxis. Jesenšek, Vida (Hrsg.). 2013. *Specialised Lexicography*: 11–20. Berlin/Boston: Walter de Gruyter.
- Jezik in slovstvo.* <http://www.jezikinslovstvo.com> [letzter Zugriff: 1. 8. 2016].
- Kunze, Claudia und Lothar Lemnitzer.** 2007. *Computerlexikographie — Eine Einführung*. Tübingen: Gunter Narr.
- Laurén, Christer und Picht, Heribert.** 2006. Approaches to Terminological Theories: A Comparative Study of the State-of-the-Art. Picht, Heribert (Hrsg.). 2006. *Modern Approaches to Terminological Theories and Applications*: 163–184. Bern/Berlin u. a.: Peter Lang.
- Ledinek, Nina et al. (Hrsg.).** 2009. *Terminologija in sodobna terminografija*. Ljubljana: Založba ZRC, ZRC SAZU.
- Poethe, Hannelore.** 2000. Fachsprachliche Aspekte der Wortbildung. Die Leistung der Wortbildung für Fachsprache und Fachtext. Barz, Irmhild, Marianne Schröder und Ulla Fix (Hrsg.). 2000. *Praxis- und Integrationsfelder der Wortbildungsforschung*: 199–218. Heidelberg: Winter.
- Slavistična revija.* <http://www.srl.si/> [letzter Zugriff: 1. 8. 2016].
- Slovar slovenskega knjižnega jezika.* 1994. Ljubljana: SAZU, ZRC SAZU in Inštitut za slovenski jezik Frana Ramovša.
- Slovar slovenskega knjižnega jezika 2.* 2014. SAZU, ZRC SAZU in Inštitut za slovenski jezik Frana Ramovša.
- Slovenski pravopis.* 2001. Ljubljana: SAZU, ZRC SAZU in Inštitut za slovenski jezik Frana Ramovša.

- Svensén, Bo.** 2009. *A Handbook of Lexicography. The Theory and Practice of Dictionary-Making*. Cambridge u. a.: Cambridge University Press.
- Toporišič, Jože.** 2000. *Slovenska slovnica*. 4. Aufl. Maribor: Obzorja.
- Vidovič Muha, Ada.** 2011. *Slovensko skladiščno besedotvorje*. Ljubljana: Znanstvena založba Filozofske fakultete Univerze v Ljubljani.
- Vintar, Špela.** 2008. *Terminološka veda in računalniško podprta terminografija*. Ljubljana: Filozofska fakulteta.
- Wiegand, Herbert Ernst.** 1983. Was ist eigentlich ein Lemma? Ein Beitrag zur Theorie der lexikographischen Sprachbeschreibung. Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.). 1983. *Studien zur neuhochdeutschen Lexikographie III*: 401-474. Germanistische Linguistik 1-4/82. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag.
- Wiegand, Herbert Ernst.** 1998. *Wörterbuchforschung. Untersuchungen zur Wörterbuchbenutzung, zur Theorie, Geschichte, Kritik und Automatisierung der Lexikographie*. 1. Teilband. Mit 159 Illustrationen im Text. Berlin/New York: Walter de Gruyter.
- Wiegand, Herbert Ernst et al. (Hrsg.).** 2010. *Wörterbuch zur Lexikographie und Wörterbuchforschung*. (Band 1 A-C). Berlin/New York: Walter de Gruyter.